

Schorndorf: Bierzapfen, Steaks grillen, Auf- und Abbau - SchoWo-Helferle gesucht

Barbara Pienek

Schorndorf. Die Vereine sind mitten in den Vorbereitungen, erste Schichtpläne bereits geschrieben: Wenn von Freitag, 18. Juli, bis einschließlich Dienstag, 22. Juli, in [Schorndorf](#) SchoWo gefeiert wird, sind auch wieder ehrenamtliche Helferinnen und Helfer für den Einsatz an den Ständen sowie für den Auf- und Abbau gesucht. Der Helfer-Pool, den Steffen Krötz als Vorsitzender des CDU-Stadtverbands vor zwei Jahren initiiert hat, ist inzwischen fester Bestandteil des großen Stadtfests.

Rund 200 Stunden haben 30 SchoWo-Helferle nach Krötz' Rechnung 2023 geleistet, 2024 waren's 35 Helfer/-innen und 300 Stunden: Sie wurden eingesetzt vom Bierzapfen beim Musikverein bis zum Küchendienst beim CVJM. Selbst mitgliederstarke Vereine wie der ASV Schorndorf oder der TV Weiler, weiß Krötz, nehmen die Unterstützung der Ehrenamtlichen gerne in Anspruch. Mittlerweile melden sich manche SchoWo-Helfer sogar schon direkt bei den Vereinen, um mögliche Einsatz-Termine abzusprechen.

Auch Jürgen Dobler, Sprecher der Vereinsgemeinschaft Schorndorfer Vereine, sieht im Helfer-Pool einen großen Gewinn für die SchoWo. Als moderne Auslegung des Ehrenamts - inklusive der schönen Erfahrung: Man lernt sich kennen, kann Teil des Mega-Festes sein - und knüpft vielleicht auch neue Kontakte. Angesichts der Tatsache, dass in Deutschland mittlerweile elf Prozent der Bevölkerung von Einsamkeit betroffen sind - runtergerechnet auf Schorndorf sind das an die 4000 Menschen - kann sich der SchoWo-Einsatz nicht zuletzt auch als Chance entpuppen, einen Weg in die Gemeinschaft zu finden. Steffen Krötz verweist in diesem Zusammenhang ausdrücklich auf das von der Stadt Schorndorf initiierte Projekt „Gemeinsam.Zusammen.Sein“, das der verbreiteten Einsamkeit entgegenwirken soll. Aus seiner Sicht könnte der SchoWo-Einsatz sogar für Geflüchtete eine Möglichkeit sein, besser in der Stadtgesellschaft anzukommen.

Die Einsatzmöglichkeiten auf der SchoWo sind so vielfältig wie das Stadtfest selbst: Mag es zum Bierzapfen und Steak-Grillen tatsächlich etwas Erfahrung brauchen, „Gläser abtrocknen kann jeder“, ist Krötz überzeugt. Besondere Fachkenntnisse sind auch bei Helferdiensten beim Auf- und Abbau nicht verlangt. Grundsätzlich versucht Krötz, bei der Einteilung immer auch Wünsche zu berücksichtigen. Die Schichten an den Ständen dauern, je nach Verein, zwischen vier und fünf Stunden.

Hier können sich SchoWo-Helferle melden

Wer als Helferle bei der SchoWo, die von Freitag, 18. Juli, bis Dienstag, 22. Juli, in Schorndorf

gefeiert wird, dabei sein möchte, kann sich unter Angabe der möglichen Arbeitstage und -zeiten, Wunsch-Einsatzorte und Kontaktdaten bei Steffen Krötz melden: per E-Mail an steffen.kroetz@cdu-schorndorf.de oder telefonisch unter 0176/60011237.